

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 41 (1963)
Heft: 2

Rubrik: Revisionsbericht

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bilanz per 31. Dezember 1962

	<i>Aktiven</i>	<i>Passiven</i>	
	Fr.	Fr.	
Kasse	299.45		
Postcheck	9 648.25		
Kontokorrent Schweiz. Volksbank	35.70		
Wertschriften	30 000.—		
Sparhefte	9 936.60		
Holzkonto Hollandiahütte	1 999.—		
Allgemeiner Hüttenfonds		7 500.—	
Legat Lory für Gaulihütte		10 000.—	
Sektionseigener Hüttenfonds		3 800.—	
Fonds für alpine Unglücksfälle		3 000.—	
Fonds für Bibliothek und Publikationen		9 600.—	
Veteranenfonds		2 900.—	
Rückstellung für Jahrhundertfeier		6 000.—	
Reserven		3 089.80	
Darlehen der Mitglieder		74 500.—	
Transitorische Passiven		11 529.20	
Liegenschaften:	<i>Brandver-</i>	<i>amtlicher</i>	
	<i>sicherung</i>	<i>Wert</i>	
Clubhaus	129 607.—	187 034.—	80 000.—
Hütten:			
Bergli	22 900.—	2 200.—	—.—
Gauli	24 800.—	5 300.—	—.—
Gspaltenhorn	80 000.—	23 200.—	—.—
Hollandia	100 000.—	—.—	—.—
Trift	76 900.—	9 000.—	—.—
Windegg	9 200.—	2 300.—	—.—
Wildstrubel	87 900.—	25 100.—	—.—
Kübelialp	97 400.—	98 000.—	—.—
	131 919.—		131 919.—

Bern, 6. Januar 1963

I. u. M. v.
Der Sektionskassier:
H. Ott

Revisionsbericht

Die Unterzeichneten haben am 21. Januar 1963 die Jahresrechnung per 31. Dezember 1962 des SAC Sektion Bern geprüft. Wir haben zahlreiche Stichproben vorgenommen und sie in Ordnung befunden.

Die Vermögensbestände per Abschlusstag wurden durch Bankdepotauszüge und Saldobestätigungen ausgewiesen.

Wir beantragen, die Jahresrechnung sowie die Bilanz per 31. Dezember 1962 zu genehmigen und dem Kassier wie seiner Gattin für die grosse und saubere Arbeit den besten Dank auszusprechen.

Bern, den 22. Januar 1963

Die Revisoren:
Ernst Wirz Marcel Rupp

<i>Seniorentouren</i>			Teilnehmer
21.1.	Laveygrat-Tierberg	Ski	15
17./18.2.	Niederhorn	Ski	8
16./18.3.	Piz Zentrale (Seniorenskitage in Andermatt)	Ski	7
14./15.4.	Bundstock <i>ohne Gipfel</i>	Ski	8
29.4.	Hohe Winde		13
13.5.	Fochsenfluh		9
3.6.	Gsür		18
9.-11.6.	Pfingstwanderung Kinzigpass		11
9.6.	Simmenfluh		7
30.6.-1.7.	Hangendgletscherhorn		16
7./8.7.	Birghorn		17
28./29.7.	Gspaltenhorn		13
4.-6.8.	Zinalrothorn und Wellenkuppe		11
11./12.8.	Gross-Spannort		13
18./19.8.	Hundshorn		12
25./26.8.	Mittelhorn		8
1./2.9.	Rotbrettlücke		21
22.-24.9.	Daubenhorn-Alte Gemmi		6
6./7.10.	Roc d'Enfer		6
14.10.	Eril-Hohenalp		16
21.10.	Les Brenets-Maison Monsieur		13
4.11.	Honegg		20
Total 22 Touren = mittlere Beteiligung 12 Teilnehmer			268
<i>Senioren-Tourenwochen</i>			
7.-14.4.	Tiroler Silvrettagebiet	Ski	7
8.-15.7.	Bergell		11
2.-8.9.	Liechtenstein-Vorarlberg		6
Total 3 Tourenwochen = mittlere Beteiligung 8 Teilnehmer			24
<i>Veteranen-Tourenwochen</i>			
10.-19.3.	Salwideli	Ski	11
18.-26.8.	Alpstein		23
			34

37 Touren wurden nicht durchgeführt

In der Seniorenwoche im Bergell geriet am 3. Tag bei der Besteigung der Cima Cantone eine Seilschaft in Steinschlag, wobei der frühere Tourenchef Dr. Fred Müller an der linken Hand und linken Schulter arg verletzt wurde. Glücklicherweise hat er sich sehr gut erholt und war am 6./7. Oktober bereits wieder in der Lage, die Tour auf Spitzhorn und Gundelhorn zu leiten.

Leider kommt es immer noch vor, dass auf Clubtouren Mitglieder eigene Wege gehen. Ich benütze deshalb die Gelegenheit, um auf Art. 16 unseres Tourenreglements hinzuweisen. Mitglieder, die sich unterwegs von der Abteilung trennen, gelten demnach nicht mehr als Teilnehmer.

In der Tourenkommission verlässt uns auf Ende 1962 Dr. Fred Müller, doch wird er uns als bewährter Leiter von Seniorentouren weiterhin zur Verfügung stehen. Zum Schluss möchte ich meinen Kameraden von der Tourenkommission für die gute Zusammenarbeit und für ihren Einsatz bei Vorbereitung und Durchführung der Touren herzlich danken und hoffe, dass uns das Schicksal an unseren Anlässen im neuen Jahr vor Unfällen verschone.

Der Tourenchef:
Heinz Zumstein

VI. Subsektion Schwarzenburg

Touren: Folgende Touren kamen zur Durchführung: Dent-de-Lys, Wetterhorn, Sattelspitzen, Eiger über den Mittellegigrat, Tourenwoche im Wallis mit Besteigung der Aiguilles Dorées, der Aiguilles du Chardonnet, des Grand Combin und des Mont Vélan. Die Durchschnittsteilnehmerzahl betrug 8.

Versammlungen: Gemeinsam mit dem Ortsverein Schwarzenburg führte die Subsektion einen Lichtbilderabend durch, an dem unser Clubkamerad Dr. Messerli in sehr interessanter Weise von seiner Reise nach Peru berichtete. Der Reinertrag der freiwilligen Kollekte im Betrage von Fr. 269.— wurde der Aktion «Brot für Brüder» überwiesen.

Die Rucksackerläsete, an der viele schöne Bilder von privaten und von der Subsektion durchgeführten Touren gezeigt wurden, gab Zeugnis von der regen Tätigkeit der Schwarzenburger SACler.

Mitgliederbestand: Am Jahresende zählte die Subsektion 43 Mitglieder.

Der Präsident: *Franz Marfurt*

VII. Gesangssektion

Im abgelaufenen Berichtsjahr hat die Gesangssektion 18 Proben abgehalten, 4 Clubsingen bestritten, ein Spitalsingen (für Arthur Streiff) absolviert, den wohlgelungenen Veteranentag im Schlegwegbad und die verregnete Bergpredigt ob dem Ottenleuebad mitgemacht. Leider mussten wir auch für 2 Grabgesänge antreten. Im Frühling wurde uns durch den Tod Paul Gerber entrissen, und vor 2 Monaten folgte Carl Glinz seiner nur 4 Wochen früher verstorbenen Gattin ins Grab nach. Wir werden diesen lieben Sängerkameraden ein ehrendes Andenken bewahren. Ein schöner Sommerausflug mit unseren Angehörigen führte uns per Bahn oder Auto und Schiff zu den Giessbachfällen am oberen Brienzersee, mit Picknick an idyllischen Örtchen und Rückmarsch nach Iseltwald. Den Besuch in corpore der Lüderer-Zusammenkunft mit den Sektionen Burgdorf und Langnau haben wir im letzten Moment wegen Befürchtung für den Platz abgeblasen, da das abgebrannte Kurhaus auf der Lüderenalp noch nicht aufgebaut ist. Als Novum haben wir an der letzten Gesangsprobe dieses Jahres einen Versuch für Tonbandaufnahmen unseres Gesanges gemacht. Wir möchten mit diesen Tonbandaufnahmen Sängerkameraden erfreuen, die infolge ihres hohen Alters nicht mehr ausgehen oder durch eine Krankheit ans Bett gefesselt sind. Der Chor war aber an dieser letzten Probe des Jahres zu wenig gut disponiert, so dass wir diese Aufnahmen auf den Beginn des Jahres 1963 verschoben haben.

Der Mitgliederbestand ist im Berichtsjahr derselbe geblieben. Den zwei erwähnten Abgängen durch Tod stehen zwei Eintritte gegenüber (Willy Husy und Paul Hirsiger). An den Proben erscheint ein Harst von durchschnittlich 26 Sängern. Ein würdiger Nachwuchs in unseren Reihen wäre der Gesangssektion sehr zu gönnen und bereitet dem Berichtenden einige Sorge. Unsere Mitglieder weisen ein erschreckend hohes Durchschnittsalter auf. Zur Stimulierung des Nachwuchses hat der Clubpräsident Albert Egger dem Schreibenden verschiedentlich vorgeschlagen, die Gesangssektion in einen Gemischten Chor umzubilden. Ich glaube aber, dass der Clubpräsident eine solche Äusserung nur spasshalber fallen liess, denn unsere Statuten erlaubten dies nicht, und zudem werden die Bestrebungen des SAC von Männern getragen.

Wir freuen uns über die guten Beziehungen zur Muttersektion und das gute Einvernehmen mit deren Vorstand.

Ich schliesse meinen Bericht mit dem Wunsche für ein solides Fortbestehen der Gesangssektion, das von einer ansehnlichen musikalischen Stufe begleitet sei.

Der Präsident: *Emil Tschöfen*

VIII. Bibliothek

1. Ausleihe. Gegenüber 1961 ist die gesamte Ausleihe im Jahr 1962 um ca. 9% gesunken, gegenüber 1960 um ca. 8% gestiegen. Der Höchststand von 1961 ist auf die zahlreichen Bezüge zur Bearbeitung der Festschrift zurückzuführen. Die Anzahl der Benützer unserer Bibliothek ist weiterhin gestiegen.

	1962	1961	1960
Benützer	940	910	845
Gegenstände (total)	1574	1737	1461
Alpine Literatur	451	498	426
Naturwissenschaftliche und historische Literatur	112	196	134
Reise- und Forschungsberichte	34	54	46
Ski- und allgemeine Sportliteratur	8	16	5
Zeitschriften	86	193	115
Photoliteratur	5	12	22
Belletristik	52	45	50
Führer: Hochgebirge und Ski	371	336	279
Wanderführer	28	40	36
Allgemeine Reiseführer	20	16	33
Panoramen	44	22	5
Karten	363	309	310
Statistische Angaben:			
Ausleihtag	51	52	52
Benützer je Ausleihtag	18,4	17,5	16,3
Total Gegenstände je Ausleihtag	30,9	33,4	28,1
Gegenstände je Benützer	1,7	1,9	1,7
2. Anschaffungen (inkl. Schenkungen)			
Bücher (ohne Belletristik)	35	41	37
Photoliteratur	—	—	—
Belletristik	1	1	1
Führer	6	7	14
Panoramen	—	—	3
Karten	28	26	34
	70	75	89

3. Bericht. Neben den üblichen administrativen und organisatorischen Arbeiten wurde die Sachkartei für Katalog II (1907–1912) erstellt.

Ganz besonderes Interesse zeigen nach wie vor die Mitglieder unserer JO. Allen Clubkameraden, die uns mit Buchspenden bedachten, danken wir für ihr Wohlwollen bestens.

Der Vorsitzende:
H. Stoller

Clubkamerad,

Du unterstützest Dein Vereinsorgan auf wirksamste Weise, wenn Du das schicke kleine Clubabzeichen trägst; denn damit gibst Du Dich bei Deinen Einkäufen als Mitglied des SAC zu erkennen!

Adler

**Alles für den Wintersport
in den besten Qualitäten.**

Am Waisenhausplatz, Bern



Unsere

Einzel- und Ergänzungsmöbel

sowie ganze

**Ausstattungen, Laden-
einrichtungen und Täferarbeiten**

sind bodenständige Handwerksarbeit. Wir zeigen Ihnen gerne unsere vorrätigen Stilmöbel, gediegene Entwürfe und Photos. Renovationen werden kunstgerecht ausgeführt.

BAUMGARTNER & CO. BERN

Werkstätten für Möbel- und Innenausbau

Telephon 5 49 84

Mattenhofstrasse 42

Lohnende Fahrten?

**Beachten Sie die Anregungen auf
den Sonderseiten dieses Heftes**

Wenn Sie Ihre Ersparnisse zu Hause aufbewahren,
besteht eine ständige Verlustgefahr:

Bringen Sie Ihr Geld zu uns, hier ist es sicher auf-
bewahrt und trägt dazu noch Zinsen.

In allen Fragen der Kapitalanlage beraten wir Sie
gerne und kostenlos.



Gewerbekasse in Bern

Handels- u. Hypothekenbank Bahnhofplatz 7 ☎ 228 26

Kassenstunden:

8.00—12.00 und 13.00—16.30 Uhr

AZ

JA

Bern 1

**Head, A 15
Kästle, Caravelle**

Geniessen Sie Ihre
Frühlingskitouren
auf Metallskis

BiglerSport

Schwanengasse 10

Baldegger

**für Ihre Portable-
Schreibmaschine
Kapellenstrasse 22
Bern Tel. 2 55 33**

30/62

Eine Bitte!

Mitglieder, berücksichtigt die Inserenten der
«Club-Nachrichten», das ist die wirksamste
Unterstützung eures Vereinsorgans!



Warum Metallskis?

Sie schwingen leichter und haben weitere hervorragende
Fahreigenschaften

Head	Fr. 428.—	Stöckli	Fr. 392.—
Attenhofer A 15 .	Fr. 412.—	CCB	Fr. 270.—
Attenhofer Jet .	Fr. 438.—	Touring-Superba	Fr. 195.—

Besuchen Sie unsere grosse Sportabteilung unverbindlich

Christen+CO AG Bern

Marktgasse 28